

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	XV
Abkürzungsverzeichnis	XVII
1. Kapitel: Grundlegung, Zielsetzung und konzeptionelle Zusammenhänge der Arbeit	1
I. Terminologische Vorbemerkungen.....	1
II. Grundlegende Zusammenhänge - Einbettung der Thematik.....	5
A. Strategisch orientierte Kostenrechnung	5
B. Dynamisierung der Kostenrechnung	10
III. Anliegen und Aufbau der Arbeit	14
2. Kapitel: Arten von Lebenszyklusmodellen zur Abgrenzung der Bezugsobjekte und der Betrachtungsstandpunkte einer Lebenszykluskostenrechnung	16
I. Lebenszyklusmodelle für Produkte.....	17
A. Betrachtungsperspektiven und Absatzstruktur als Determinanten der Modellbildung.....	18
1. Dominante Betrachtungsperspektiven bei nachfrageorientierter Produktion.....	19
2. Dominante Betrachtungsperspektiven bei angebotsorientierter Produktion	21
B. Allein auf den Marktzyklus ausgerichtetes Produktlebenszyklusmodell	26
1. Modellbeschreibung und Anwendungsfeld.....	26
2. Umsätze aus der Produktvermarktung und Kostenanfall während des Marktzyklus als kostenrechnerischer Fokus	31
C. Konzeptionelle Erweiterungen innerhalb von umfassenden Produktlebenszyklusmodellen	33
1. Überblick und Anwendungsfeld.....	33
2. Beobachtungszyklus als übergeordneter Zyklus	35
3. Entstehungszyklus als verankerter Innovationsprozeß	36
4. Entsorgungszyklus als neuer Modellbestandteil.....	37

5.	Servicelebenszyklus als Bestandteil eines Nachsorgezyklus oder gesonderter Produktlebenszyklus für Dienstleistungen	42
6.	Erfolgswirtschaftliche Bedeutung des Entstehungs- und Nachsorgebereichs als kostenrechnerischer Fokus	46
II.	Lebenszyklusmodelle für Potentialfaktoren	49
A.	Systematisierungsansatz	49
B.	Technologie- und Anlagenlebenszyklusmodelle	51
1.	Modellbeschreibungen und Anwendungsfeld	51
2.	Beziehungen zum Produktlebenszyklusmodell und Bedeutung für die Kostenrechnung	58
C.	Modell des unternehmensbezogenen Personallebenszyklus	61
1.	Modellbeschreibung und Anwendungsfeld	61
2.	Bedeutung für die Kostenrechnung	62
D.	Modell des Softwarelebenszyklus als Beispiel eines Lebenszyklusmodells für immaterielle Potentiale	64
1.	Modellbeschreibung und Anwendungsfeld	65
2.	Kostenrechnerische Besonderheiten	66
E.	Lebenszyklusmodelle für externe Potentiale	66
1.	Modellbeschreibungen und Anwendungsfeld	66
2.	Bedeutung für die Kostenrechnung	69
III.	Lebenszyklusmodelle für Unternehmen bzw. Organisationen	71
IV.	Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Beziehungen zwischen den präsentierten Lebenszyklusmodellen	73
3. Kapitel:	Entwicklungsschwerpunkte, bedeutsame Ansätze und Anwendungsstand der Lebenszykluskostenrechnung	77
I.	Frühere Entwicklungsschwerpunkte mit Dominanz der Nutzerperspektive auf Potentiallebenszyklen	77
A.	Arbeiten im Militärwesen als Ursprung	78
1.	Beweggründe und Impulse	79
2.	Integrierter Design-to-Life-Cycle-Cost-Ansatz	82
3.	Schwerpunkte der Auseinandersetzung im Überblick	84
B.	Arbeiten mit spezifischer Ausrichtung auf öffentliche und private Bauten	88
1.	Beweggründe und Impulse	89
2.	Ingenieurwissenschaftlich geprägter Ansatz zur Gesamtkostenermittlung und -beeinflussung bei Bauprojekten	93
3.	Schwerpunkte der Auseinandersetzung im Überblick	97
C.	Arbeiten mit allgemeingültigem Anwendungsbezug	100
1.	Genereller Beweggrund	101
2.	Allgemeingültiges Grundmodell der Lebenszyklus- kostenrechnung	105

3.	Konzept der Lebenszykluskosten für komplexe, hochwertige und neuartige Systeme	109
4.	Lebenszyklusorientierte Anlagenkostenrechnung	111
5.	Ansätze lebenszyklusorientierter Kostenrechnung für nicht technische Potentiale	114
II.	Neuerer Entwicklungsschwerpunkt mit Dominanz der Herstellerperspektive auf Produktlebenszyklen	118
A.	Beweggründe und Impulse	118
1.	Marktzykluskontraktion, Entstehungszyklusexpansion, Vorbereitungskostenexplosion	119
2.	Zunehmende erfolgswirtschaftliche Relevanz der Vermeidung von Nachleistungskosten	124
B.	Arbeiten zur konzeptionellen und instrumentellen Ausgestaltung einer Produktlebenszyklusrechnung	129
1.	Formulierung konzeptioneller Anforderungen an die Produktlebenszyklusrechnung in der CAM-I-Studie	130
2.	Ziel, Prinzipien und Richtlinien des Managements von Produktlebenszykluskosten	133
3.	Methodenangebot und Berichtswesen für ein lebenszyklusorientiertes Produktcontrolling unter besonderer Berücksichtigung der DV-technischen Realisierung	137
4.	Darstellung und methodische Ausgestaltung der Lebenszykluskostenrechnung als Baustein eines dynamischen Kostenmanagements	140
III.	Theoretische Verankerung der Unternehmenslebenszykluskostenrechnung in der Einzelkosten- und Deckungsbeitragsrechnung	143
A.	Unternehmenslebenszykluskostenrechnung bei konsequenter Anwendung der Grundprinzipien der Einzelkosten- und Deckungsbeitragsrechnung	143
B.	Konzeption der Zeitablaufrechnung und des Totalerfolgsmodells und Übertragbarkeit des Ansatzes	144
IV.	Ergebnisse empirischer Untersuchungen zum Anwendungsstand	147
V.	Zusammenfassende Würdigung	151
4. Kapitel:	Aufgabenschwerpunkt und Grundaufbau der Produktlebenszyklusrechnung	153
I.	Präzisierung des Produktlebenszyklusmodells als Grundlage der Datenstrukturierung	153
A.	Darstellung des Produktlebenszyklusmodells	154
B.	Charakteristika und Abgrenzung der Abbildungsgrößen	159
1.	Vorleistungskosten und Vorleistungserlöse	159
2.	Nachleistungskosten und Nachleistungserlöse	163
3.	Produkt- und Serviceerlöse, fixe und variable Kosten	166

II.	Frühzeitige Beeinflussung und Steuerung des Produktlebenszyklus- erfolgs als Aufgabenschwerpunkt der Produktlebenszyklusrechnung	167
A.	Notwendigkeit und Bedeutung der frühen Kostenbeeinflussung bei alleiniger Betrachtung der Sphäre der Produkthersteller	168
1.	Beziehungszusammenhang zwischen Kostenfestlegung und Kostenanfall als empirisch bestätigtes Phänomen	168
2.	Abstrahierende Darstellung der Wirkungszusammenhänge	171
B.	Ausweitung der Betrachtung um die Perspektive der Produktabnehmer	175
C.	Konkretisierung der Wirkungszusammenhänge unter Berücksichtigung der Perspektive des Produktherstellers und der Produktabnehmer	178
D.	Schlußfolgerungen und Anforderungen an das Grundmodell der Produktlebenszyklusrechnung	181
III.	Ausgestaltung der Rechnung als produktlebenszyklusbezogene Ergebnisrechnung	184
A.	Kritische Analyse von Literaturempfehlungen zur produktlebenszyklusbezogenen Ergebnisrechnung	184
1.	Kostenrechnerische Vorschläge	184
2.	Investitionsrechnerische Vorschläge	190
3.	Übernommene Prinzipien und Strukturmerkmale	193
B.	Grundstruktur und Besonderheiten des Aufbaus als mehrstufige Deckungsbeitragsrechnung	195
1.	Zeitbezogene Nutzwertrechnerische Rechnungen als struktureller Kern	195
2.	Sachliche und zeitliche Bezugsobjekte	199
3.	Projektbezogene Planung, Steuerung und Kontrolle von Vor- und Nachleistungskosten	203
4.	Ergebnisermittlung für Leistungsbündel	213
5.	Besonderheiten der Kostenspaltung und bedeutende Konsequenzen im Hinblick auf die Planungs- und Kontrollrechnung	215
C.	Vorschlag eines produktlebenszyklusbezogenen Deckungsbeitragssschemas	219
5. Kapitel:	Bedeutende Methoden und Instrumente im Rahmen der Produktlebenszyklusrechnung	221
I.	Methoden zur Sicherung einer markt- und rentabilitätsorientierten Kostenbeeinflussung im Frühstadium des Produktlebenszyklus	221
A.	Entwicklungs- und konstruktionsbegleitende Kalkulationen	222
B.	Zielkostenrechnung	225
1.	Leitgedanken und grundsätzliches Vorgehen	227
2.	Bestimmung der Gesamtproduktzielkosten und Zielkostenspaltung	228

3.	Funktionen in sachlicher, zeitlicher und sozialer Hinsicht ..	231
4.	Mögliche Modifikationen	233
C.	Kombination für eine frühzeitige und permanente Erfolgssteuerung	238
II.	Unterstützendes Instrumentarium zur Abschätzung von Kostenentwicklungen im Produktlebenszyklus	240
A.	Grundaussage des Erfahrungskurvenkonzepts	240
B.	Wirkungsfaktoren des Erfahrungskurvenkonzepts	241
1.	Dynamische Skaleneffekte	242
2.	Statische Skaleneffekte	246
C.	Nutzen und Grenzen des Erfahrungskurvenkonzepts	247
III.	Instrumentarium zur Verdeutlichung von Ungewißheitsstrukturen und Berücksichtigung qualitativer Faktoren	250
A.	Simulations- und Sensitivitätsanalysen	250
B.	Checklisten und Nutzwertanalysen	252
	Schlußbemerkungen	254
	Literaturverzeichnis	261

Abbildungsverzeichnis

1-1:	Aufbau und konzeptionelle Zusammenhänge der Arbeit.....	15
2-1:	Absatzstruktur und Betrachtungsperspektive als Determinanten der Konzipierung von Produktlebenszyklusmodellen	18
2-2:	Abgrenzung von Nachfrage-, Angebots-, Marktzyklus und Marktperiode.....	24
2-3:	Typische Darstellung der Umsatz- und Gewinnsituation im Marktzyklus.....	26
2-4:	Kriterien und Merkmalsausprägungen zur Beschreibung von Marktzyklusphasen	28
2-5:	Integriertes Produktlebenszykluskonzept	34
2-6:	Integriertes Lebenszykluskonzept mit Entsorgungszyklus.....	38
2-7:	Begriffsabgrenzung zur Entsorgung im weiteren Sinne.....	40
2-8:	Servicelebenszyklus und traditioneller Produktlebenszyklus	44
2-9:	Fundamentalprinzip effektiver und effizienter Wertschöpfungsnetzwerkbeeinflussung.....	47
2-10:	Technologien und Lebenszyklus	52
2-11:	Erweitertes Technologie-Technik-Lebenszyklus-Modell	54
2-12:	Beziehungszusammenhänge zwischen Anlagenlebenszyklus und Produktlebenszyklus.....	60
2-13:	Unternehmenslebenszyklus	72
2-14:	Bezugsobjekte von Lebenszyklusmodellen	73
2-15:	Lebenszyklusphasen in Abhängigkeit von der Interessensposition und dem Bezugsobjekt.....	75
3-1:	Funktionen, Instrumentarium und organisatorische Aspekte der Lebenszykluskostenrechnung im Militärwesen	85
3-2:	Anteile der Anschaffungskosten und Folgekosten für unterschiedliche Gebäudearten.....	90
3-3:	Schema zur Ermittlung von Herstellungskosten und Folgekosten und terminologische Abgrenzung nach einer ifo-Studie	91
3-4:	Beispiel zur Strukturierung der Gesamtkosten bei Bauprojekten	94
3-5:	Funktionen, Instrumentarium und organisatorische Aspekte der Lebenszykluskostenrechnung bei Bauprojekten	98
3-6:	"Investment Management Principles" und "Performance Measurement Principles" der CAM-I-Studie.....	104
3-7:	Lebenszyklusbezogene Kostenstruktur nach Blanchard	107
3-8:	Optimierung von Kosten-Leistungs-Relationen	108
3-9:	Lebenszyklusorientierte Strukturierung von Anlagenkosten	112
3-10:	Einordnung der Anlagenkostenrechnung als phasenübergreifendes Instrument des Anlagencontrolling.....	113
3-11:	Lebenszyklusorientierte Strukturierung von Personalkosten	115

3-12:	Lebenszyklusorientiertes Erfassungsschema für Kooperationskosten	117
3-13:	"Cost Principles" der CAM-I-Studie.....	131
3-14:	Ziel, Prinzipien und Richtlinien des PLCCM nach Shields/Young.....	135
3-15:	Lebenszykluskosten- und Lebenszykluserlöskategorien nach Back-Hock	138
3-16:	Systematik des prototypisch realisierten Methodenangebots für das lebenszyklusorientierte Produktcontrolling	139
3-17:	Totalerfolgsrechnung nach Riebel.....	145
4-1:	Produktlebenszyklusmodell zur Datenstrukturierung.....	154
4-2:	Anteile unterschiedlicher Funktionalbereiche an Kostenfestlegung und Kostenanfall bezogen auf die Produktselbstkosten.....	169
4-3:	Ausgeweitete Darstellung des Beziehungszusammenhangs zwischen Kostenfestlegung und Kostenanfall	176
4-4:	Determinanten technischer und wirtschaftlicher Produkteigenschaften.....	179
4-5:	Lebenszykluskurven mit kumulativen Vollkosten-Ergebnissen von Müller	185
4-6:	"Return-Map" im Hause Hewlett-Packard	186
4-7:	Schaubild und Ergebnismaske der Break-Even-Analyse von Back-Hock	188
4-8:	Beispiel zur lebenszyklusbezogenen Ergebnisrechnung von Rückle/Klein	191
4-9:	Produktlebenszyklusbezogene Deckungsbeitragsrechnung als Fortführung periodischer Deckungsbeitragsrechnungen.....	196
4-10:	Projekte, Teilprojekte, Arbeitspakete, Vorgänge als projektbezogene Bezugsobjekte auf Basis der Struktur-, Ablauf- und Terminplanung...	200
4-11:	Beispielhafte Darstellung zur Verknüpfungsvielfalt sachlicher und zeitlicher Bezugsobjekte.....	202
4-12:	Systematisierung von Kostenprognoseverfahren nach dem Prognosezweck	210
4-13:	Abhängigkeit (Variabilität) und Disponierbarkeit in dynamischer Sicht	216
4-14:	Produktlebenszyklusbezogenes Deckungsbeitragsschema	219
5-1:	Gleichzeitig marktorientierter und technologieorientierter Produktkostenplanungsprozeß.....	239
5-2:	Dynamische und statische Skaleneffekte als Ursachen von Erfahrungskurveneffekten	241
5-3:	Dynamische Zielkostenvorgabe.....	248